

How-to-Handbuch

Eigentümermodelle Stumatec / Studerson – Kunde Stucasa

WAMAS (LOGIMAT-Lager Stucasa AG)

Standard · Deutsch (de-DE)

Zwei Firmen in einem Lager – Bestand je Wareneigentümer

SSI SCHÄFER

LOGIMAT

SSI SCHÄFER

 **WAMAS®**

 **SSI SCHÄFER**

V 0.2 · 23.10.2026

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Dokument.....	4
Zweck.....	4
Lesehinweise.....	4
Begriffe.....	4
Dokumentinformationen.....	4
1 Ausgangslage und Anforderung.....	5
2 Die vier Modelle im Überblick.....	6
3 Modell 1 – Variante je Firma.....	7
4 Modell 2 – Warengruppe je Firma.....	8
5 Modell 3 – Zwei Klienten.....	9
6 Modell 4 – Klient DEFAULT + Wareneigentümer (Empfehlung).....	10
6.1 Partner anlegen (MD018).....	10
6.2 Partner als Wareneigentümer beim Klienten DEFAULT eintragen (MD017).....	10
6.3 Einlagerauftrag mit Wareneigentümer importieren (DI014) und prüfen (DI002).....	10
6.4 Einlagern am Touch-Client A2/1.....	10
6.5 Wichtige Einschränkung: manuelle Einlagerung am Touch-Client.....	10
6.6 Bestand je Wareneigentümer anzeigen.....	11
7 Inventur und Warenwert je Firma.....	12
8 Empfehlung und offene Punkte.....	13
9 Rückbau.....	14
10 Stolperfallen.....	15
11 Praxisbeispiel.....	16
11.1 Einlageraufträge mit Wareneigentümer (Modell 4).....	16
12 Quellenverzeichnis.....	17

Über dieses Dokument

Zweck

Dieses Dokument vergleicht vier Wege, den Bestand der Firmen STUMATEC und STUDERSON im gemeinsamen LOGIMAT-Lager der Stucasa AG, Uebeschi, getrennt zu führen, und beschreibt die empfohlene Einrichtung. Status: **Entwurf**. Keine neuen Testergebnisse; srv01 wurde nicht geändert.

Lesehinweise

- [BELEGT] = auf srv01 geprüft.
- [ANNAHME] = noch nicht am System geprüft, darf so nicht ins Kundendokument. Zusätzlich als Warnkasten markiert.
- [SCREENSHOT ...] = Platzhalter, wird nur mit echten Bildern aus Desktop- bzw. Touch-Client gefüllt. Zusätzlich als gelber Kasten markiert.

Begriffe

- **Firma:** STUMATEC bzw. STUDERSON.
- **Klient:** Mandant in WAMAS (MD017), z. B. DEFAULT.
- **Wareneigentümer:** Partner (MD018), der dem Bestand zugeordnet ist: pSTUMATEC bzw. pSTUDERSON.
- **Einlagerauftrag:** Einlagerbedarf, Import über DI014, Prüfung in DI002.
- **Touch-Client:** Bedienplatz Touch A2/1.

Dokumentinformationen

Merkmal	Angabe
Titel	Eigentüemermodelle Stumatec / Studerson – Kunde Stucasa
Produkt / Release	WAMAS (LOGIMAT-Lager Stucasa AG)
Dokumentversion	0.2
Stand	23.10.2026
Autor	SSI SCHÄFER
Zielgruppe	Stucasa AG, Key-User, Projektteam
Grundlage	Textentwürfe v0.1 (Kap. 1, 2, 7, 8 und Kap. 3, 4, 5, 6, 9), Tests auf srv01 21.–23.10.2026

1 Ausgangslage und Anforderung

Im LOGIMAT-Lager der Stucasa AG arbeiten zwei Firmen, STUMATEC und STUDERSON. Beide nutzen dasselbe Lager und dieselben Artikel. Trotzdem muss jederzeit klar sein, welcher Bestand welcher Firma gehört.

Nach der Inventur braucht der Kunde je Firma eine Liste mit Artikel und Menge. Der Warenwert wird **nicht in WAMAS gespeichert**, sondern extern berechnet (Menge $\times$ Preis, z. B. in Excel oder im ERP), siehe Kapitel 7.

2 Die vier Modelle im Überblick

WAMAS bietet mehrere Wege, Bestand einer Firma zuzuordnen. Geprüft bzw. vorbereitet wurden vier:

N r.	Modell	Kurzbeschreibung	Stand
1	Variante je Firma	gleicher Artikel, eine Variante je Firma	[ANNAHME: technisch zwei Artikel]
2	Warengruppe (Warenkategorie) je Firma	Warengruppe hängt am Artikel, nicht am Bestand; geteilte Artikel lassen sich nicht trennen	[ANNAHME]
3	Zwei Klienten	STUMATEC und STUDERSON als eigene Klienten; Bestand sauber getrennt, aber doppelte Pflege, Blocker WA-Auftragstyp SHPG	[BELEGT 21.10.]
4	Klient DEFAULT + Wareneigentümer (Empfehlung)	ein Artikel, der Bestand trägt den Wareneigentümer pSTUMATEC/pSTUDERSON; geringer Pflegeaufwand; Einschränkung am Touch-Client (Kap. 6.5)	[BELEGT 22./23.10., teilweise offen]

Tab. 1: Die vier Modelle im Überblick

Details zu jedem Modell folgen in den Kapiteln 3 bis 6.

3 Modell 1 – Variante je Firma

Prinzip: Derselbe Artikel wird mit zwei Varianten geführt, z. B. 00001 = STUMATEC, 00002 = STUDERSON. Der Bestand je Firma ergibt sich aus der Variante. [ANNAHME]

ANNAHME

[ANNAHME] – noch nicht am System geprüft, darf so nicht ins Kundendokument.

Einrichtung (geplant): Testartikel TEST_WD_VAR_01 im Artikelstamm (MD002) mit zwei Varianten anlegen; je Variante einen Einlagerauftrag über DI014 importieren, in DI002 prüfen und am Touch-Client A2/1 einlagern. [SCREENSHOT MD002 Variante] [SCREENSHOT Touch Variantenwahl]

Screenshot-Platzhalter

[SCREENSHOT MD002 Variante] – hier wird ein echter Screenshot (MD002 Variante) aus Desktop- bzw. Touch-Client eingefügt.

Screenshot-Platzhalter

[SCREENSHOT Touch Variantenwahl] – hier wird ein echter Screenshot (Touch Variantenwahl) aus Desktop- bzw. Touch-Client eingefügt.

Vorteile: Bestand je Firma direkt über die Variante sichtbar. [ANNAHME]

ANNAHME

[ANNAHME] – noch nicht am System geprüft, darf so nicht ins Kundendokument.

Nachteile: Technisch zwei Artikel, also doppelte Stammdatenpflege; am Touch-Client muss die richtige Variante gewählt werden, Verwechslungen sind möglich. [ANNAHME]

ANNAHME

[ANNAHME] – noch nicht am System geprüft, darf so nicht ins Kundendokument.

4 Modell 2 – Warengruppe je Firma

Prinzip: Jede Firma bekommt eine eigene Warengruppe (z. B. WG_STUMATEC / WG_STUDERSON).

Grenze: Die Warengruppe hängt am Artikel, nicht am Bestand. Damit derselbe Artikel beiden Firmen gehören kann, müsste er doppelt angelegt werden (TEST_WD_WG_STM_01 / TEST_WD_WG_STD_01).
[ANNAHME]

ANNAHME

[ANNAHME] – noch nicht am System geprüft, darf so nicht ins Kundendokument.

Vorteile: Einfache Auswertung nach Warengruppe, Bedienung am Touch-Client wie heute. [ANNAHME]

ANNAHME

[ANNAHME] – noch nicht am System geprüft, darf so nicht ins Kundendokument.

Nachteile: Erfüllt die Anforderung „dieselben Artikel teilen“ nicht; doppelte Stammdaten. [ANNAHME]
[SCREENSHOT]

ANNAHME

[ANNAHME] – noch nicht am System geprüft, darf so nicht ins Kundendokument.

Screenshot-Platzhalter

[SCREENSHOT] – hier wird ein echter Screenshot (zu diesem Abschnitt) aus Desktop- bzw. Touch-Client eingefügt.

5 Modell 3 – Zwei Klienten

Prinzip: Eigener Klient STUMATEC und STUDERSON; Artikel und Bestand sind je Klient getrennt.

Stand auf srv01 [BELEGT]: Beide Klienten im Status NORMAL (MD017: Adresse Stucasa AG, Zeitzone Europe/Zurich), je 10 Artikel (STM-001..010, STD-001..010), Einlagerung SD-STM/SD-STD-20261021 an A2/1 am 21.10. [SCREENSHOT MD017 STUMATEC/STUDERSON] [SCREENSHOT Bestand 21.10.]

Screenshot-Platzhalter

[SCREENSHOT MD017 STUMATEC/STUDERSON] – hier wird ein echter Screenshot (MD017 STUMATEC/STUDERSON) aus Desktop- bzw. Touch-Client eingefügt.

Screenshot-Platzhalter

[SCREENSHOT Bestand 21.10.] – hier wird ein echter Screenshot (Bestand 21.10.) aus Desktop- bzw. Touch-Client eingefügt.

Vorteile: Saubere Trennung, Bestand je Klient eindeutig auswertbar. [BELEGT]

Nachteile: Keine gemeinsamen Artikel; doppelte Stammdaten und doppelte Klientenkonfiguration in MD017 (Mengeneinheiten, Bedarfstypen, Buchungsschlüssel ...). [BELEGT] Bekannter Blocker: WA-Auftragstyp SHPG nicht anlegbar (Auslieferungstyp leer), Kommissionierbedarfstypen je Klient fehlen. [BELEGT]

6 Modell 4 – Klient DEFAULT + Wareneigentümer (Empfehlung)

Prinzip: Ein Klient (DEFAULT, „TEST_WD Stumatec AG“), ein Artikel; der Bestand trägt den Wareneigentümer pSTUMATEC oder pSTUDERSON.

6.1 Partner anlegen (MD018)

Partner pSTUMATEC und pSTUDERSON anlegen. [BELEGT 22.10.] [SCREENSHOT]

Screenshot-Platzhalter

[SCREENSHOT] – hier wird ein echter Screenshot (zu diesem Abschnitt) aus Desktop- bzw. Touch-Client eingefügt.

6.2 Partner als Wareneigentümer beim Klienten DEFAULT eintragen (MD017)

Beide Partner beim Klienten DEFAULT als Wareneigentümer eintragen. [BELEGT 22.10. 22:36] [SCREENSHOT]

Screenshot-Platzhalter

[SCREENSHOT] – hier wird ein echter Screenshot (zu diesem Abschnitt) aus Desktop- bzw. Touch-Client eingefügt.

6.3 Einlagerauftrag mit Wareneigentümer importieren (DI014) und prüfen (DI002)

Einlageraufträge SD-OWN-STM-20261023 und SD-OWN-STD-20261023 (Artikel TEST_WD_ART_09, je 3 PCS) über DI014 importiert, in DI002 als InSPM 2016/2017 „Fertiggestellt“. [BELEGT 23.10. 11:47]

Hinweis aus dem Test: Das Feld noteNo erlaubt höchstens 18 Zeichen (erster Versuch InSPM 2014/2015 deshalb fehlerhaft); demandNo höchstens 20 Zeichen. [BELEGT] [SCREENSHOT]

Screenshot-Platzhalter

[SCREENSHOT] – hier wird ein echter Screenshot (zu diesem Abschnitt) aus Desktop- bzw. Touch-Client eingefügt.

6.4 Einlagern am Touch-Client A2/1

Noch offen (Touch-Login hing, srv01 seit ca. 14:05 nicht erreichbar). [SCREENSHOT Touch]

Screenshot-Platzhalter

[SCREENSHOT Touch] – hier wird ein echter Screenshot (Touch) aus Desktop- bzw. Touch-Client eingefügt.

6.5 Wichtige Einschränkung: manuelle Einlagerung am Touch-Client

Bei der manuellen Einlagerung am Touch-Client kann kein Wareneigentümer gesetzt werden. Bestand mit Wareneigentümer entsteht nur über Einlageraufträge, die den Wareneigentümer mitbringen (ERP-Schnittstelle oder Import DI014). [BELEGT, Test Marek 22.10.]

6.6 Bestand je Wareneigentümer anzeigen

Auswertung im Desktop-Client mit Spalte Wareneigentümer und lesender DB-Abfrage. [ANNAHME, Test offen] [SCREENSHOT]

ANNAHME

[ANNAHME, Test offen] – noch nicht am System geprüft, darf so nicht ins Kundendokument.

Screenshot-Platzhalter

[SCREENSHOT] – hier wird ein echter Screenshot (zu diesem Abschnitt) aus Desktop- bzw. Touch-Client eingefügt.

Vorteile: Erfüllt die Anforderung „dieselben Artikel teilen“; geringer Pflegeaufwand (2 Partner + Eintrag in MD017). [BELEGT]

Nachteile: Manuelle Einlagerung am Touch-Client ohne Wareneigentümer (Kap. 6.5); Reservierung je Wareneigentümer bei der Kommissionierung noch nicht geprüft. [ANNAHME]

ANNAHME

[ANNAHME] – noch nicht am System geprüft, darf so nicht ins Kundendokument.

7 Inventur und Warenwert je Firma

Der Warenwert wird nicht in WAMAS gespeichert, sondern extern berechnet:

1. Bestand bzw. Inventurergebnis je Wareneigentümer aus WAMAS exportieren. [ANNAHME: Maske/Exportweg noch auf srv01 zu belegen]

ANNAHME

[ANNAHME: Maske/Exportweg noch auf srv01 zu belegen] – noch nicht am System geprüft, darf so nicht ins Kundendokument.

2. Export in die Excel-Vorlage „Warenwert_je_Eigentüemer_Vorlage_v0.1.xlsx“ einfügen.
3. Preis je Artikel eintragen (aus dem ERP); die Vorlage rechnet Menge × Preis und summiert je pSTUMATEC und pSTUDERSON.

8 Empfehlung und offene Punkte

Empfohlen wird Modell 4, weil beide Firmen dieselben Artikel nutzen und der Pflegeaufwand am kleinsten ist. Voraussetzung: Wareneingänge kommen als Einlageraufträge mit Wareneigentümer (Import DI014 bzw. ERP-Schnittstelle), nicht als manuelle Einlagerung am Touch-Client (Kap. 6.5).

Offen vor Montag 26.10.:

- Modell 4 auf srv01 durchspielen: Einlagerung der Aufträge SD-OWN-STM/-STD-20261023 am Touch-Client A2/1, Bestand je Wareneigentümer mit Screenshot belegen.
- Kommissionierung (Reservierung) und Inventur je Wareneigentümer prüfen.
- Exportweg für Bestand/Inventur je Wareneigentümer belegen (Kap. 7).
- Modelle 1 und 2 kurz aufbauen oder im Dokument als „nicht geprüft“ kennzeichnen.

9 Rückbau

Alle Änderungen sind mit alt/neu im Parameter_Protokoll und in der Rückbauliste (Rueckbauliste_v1.0.md) erfasst. Testdaten (Partner pSTUMATEC/pSTUDERSON, Einlageraufträge SD-OWN-*, Klienten STUMATEC/STUDERSON und deren Artikel) werden nur nach ausdrücklicher Freigabe durch Marek zurückgebaut; nichts wird ohne OK gelöscht.

10 Stolperfallen

- Das Feld `noteNo` erlaubt höchstens 18 Zeichen, `demandNo` höchstens 20 Zeichen; längere Werte führen zu fehlerhaften Einlageraufträgen (InSPM 2014/2015). (Kap. 6.3)
- Bei manueller Einlagerung am Touch-Client kann kein Wareneigentümer gesetzt werden. (Kap. 6.5)
- Modell 3: WA-Auftragstyp SHPG nicht anlegbar (Auslieferungstyp leer), Kommissionierbedarfstypen je Klient fehlen. (Kap. 5)
- Die Warengruppe hängt am Artikel, nicht am Bestand. (Kap. 4)

11 Praxisbeispiel

11.1 Einlageraufträge mit Wareneigentümer (Modell 4)

1. Partner pSTUMATEC und pSTUDERSON in **MD018** anlegen.
2. Beide beim Klienten DEFAULT in **MD017** als Wareneigentümer eintragen.
3. Einlageraufträge SD-OWN-STM-20261023 und SD-OWN-STD-20261023 (Artikel TEST_WD_ART_09, je 3 PCS) über **DI014** importieren.
4. In **DI002** prüfen: InSPM 2016/2017 „Fertiggestellt“. [BELEGT 23.10. 11:47]
5. Einlagern am Touch-Client A2/1 – noch offen (Kap. 6.4).

12 Quellenverzeichnis

- Anleitung_Eigentuemersmodelle_Gesamtentwurf_v0.2.md (Grundlage dieses Dokuments)
- Textentwürfe v0.1: Kap. 1, 2, 7, 8 und Kap. 3, 4, 5, 6, 9
- Warenwert_je_Eigentuemers_Vorlage_v0.1.xlsx (Kap. 7)
- Parameter_Protokoll und Rueckbauliste_v1.0.md (Kap. 9)
- Abkürzungen: MD002 Artikelstamm, MD017 Klient, MD018 Partner, DI014 Import, DI002 Prüfung
Einlagerbedarf, WA Warenausgang, PCS Stück